



Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV Branddirektion
Leitung
Pressestelle
KVR-IV/BD-GS 3

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Seitenzahl einschl. dieser Seite 2

Samstag, 30. September 2006

Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr **Harald Justl**

Telefon: (0 89) 23 53 - 31 88

Fax: (0 89) 23 53 - 31 89

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Cityruf benachrichtigt.

Inhalt:

1. Druckkammerschleusung nach Tauchunfall
2. Kellerbrand in Moosach
3. Verletzter nach Zimmerbrand



1. Druckkammerschleusung nach Tauchunfall

Freitag, 29. September 2006; 17.59 Uhr; Anzinger Straße

Ein 30-jähriger polnischer Staatsbürger begab sich im österreichischem Attersee auf einen Tauchgang. Seinen ca. 700 Tauchgang plante er jedoch nicht im Vorfeld, sondern tauchte nach den Angaben seines mitgeführten Tauchcomputers. Nachdem er sich für ca. 60 Minuten in einer Tiefe von rund 43 Metern befand, stieg er, vermutlich sich nicht an die vorgegebenen Dekompressionszeiten zu halten, zur Wasseroberfläche auf. Nach ca. 20 Min. spürte er die Anzeichen der Taucherkrankheit. Ein österreichischer Rettungshubschrauber flog den Taucher auf die Intensivstation in ein Münchner Krankenhaus. Von dort aus wurde er für die Druckkammerbehandlung zur Feuerwache Ramersdorf gebracht. Aufgrund der Schwere der Symptome werden wohl mehrere Behandlungsgänge in der Druckkammer nötig werden. Eine Prognose über den Erfolg der Behandlungen kann derzeit noch nicht gegeben werden.

(ju)

2. Kellerbrand in Moosach

Freitag, 29. September 2006; 22.58 Uhr; Torgauer Straße

Aus bisher noch ungeklärter Ursache geriet in einem Kellerabteil in einem fünfgeschossigen Wohnhaus gestern abend eine Matratze in Brand. Hitze und Rauch waren so enorm, so dass alle sechs Kellerabteile in Mitleidenschaft gezogen wurden. Einsatzkräfte der Feuerwache Milbertshofen drangen



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

geschützt durch schweren Atemschutz in den Keller vor. Es mussten jedoch nur noch geringe Nachlöscharbeiten geleistet werden, da der Brand durch Sauerstoffmangel schon von selbst erloschen war. Die Kellerräume wurden mit Hilfe eines Hochleistungslüfters entrauchet. Zum Glück sind durch das Ereignis keine Personen zu Schaden gekommen.

(ju)

3. Verletzter nach Zimmerbrand

Samstag, 29. September 2006; 06.39 Uhr; Wintersteinstraße

Als die Einsatzkräfte der Feuerwache Milbertshofen am Einsatzort eintrafen schlugen die Flammen bereits aus dem zerborstenen Schlafzimmerfenster. Sofort drangen Feuerwehrleute, geschützt durch schweren Atemschutz, in die Wohnung vor und löschten das in Brand geratene Mobiliar. Der ca. 40-jährige Mieter, der sich zum Glück noch selbst aus der Wohnung retten konnte, kam mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung und leichten Verbrennungen am Rücken in ein Krankenhaus. Die völlig verrauchte Wohnung wurde mittels eines Hochleistungslüfters entrauchet. Der Sachschaden der an der Wohnung entstand wird auf ca. 100.000 € geschätzt. Die Brandursache war bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

(ju)



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de